

DIE STADT INFORMIERT

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Nr. 331/22.11.2010

Sandra Hoffmann-Rivero M.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rathaus, Königsplatz 1
2. OG, Zi. Nr. 2.05

Telefon 09122 860-411
Telefax 09122 860-405
pressestelle@schwabach.de

„Made in Germany“ - weltweit im Einsatz

„Das hört sich ja nach mindestens 400 Mitarbeitern an.“ Oberbürgermeister Matthias Thürauf ist sichtlich beeindruckt von einer Firmenpräsentation der IMB Stromversorgungssysteme GmbH in der Berlichingenstraße. Geschäftsführer Wilhelm Müller lacht: „Hier in der Schwabacher Zentrale und in der Fertigung in Rednitzhembach sitzen je nach Auftragslage zwischen 25 und 50 Mitarbeiter. Mit dem Metallbearbeitungszentrum in Luhe Wildenau (img) sind wir über 100 Mitarbeiter“. Mit diesem Team und einer weiteren Niederlassung in Norddeutschland bietet das Unternehmen Lösungen für eine gesicherte Stromversorgung an. Die IMB-Systeme zur Energieerzeugung und -verteilung kommen weltweit zum Einsatz. So sind laut Müllers Aussage alle Umspannwerke rund um Moskau mit IMB-Anlagen ausgerüstet und sorgen dort für die Überwachung, Steuerung und Schaltung der elektrischen Energie. Außerdem projektierte und fertigte IMB die zum sicheren Betrieb der Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke vom Ärmelkanal bis nach London notwendigen Eigenbedarfsanlagen.

Von der Gleichstromanlage für Umspannwerke über gesicherte Stromversorgungssysteme für verkehrs- und medizintechnische Anlagen bis hin zum Energieerzeuger in Kraftwerken und deren leittechnische Anbindung entwickeln, planen und vertreiben die Fachleute bei IMB individuelle Produkte. „Und alles *made in Germany*“, wie Müller betont. Die IMB-Anlagen entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen, das Unternehmen verfügt über alle relevanten Zertifizierungen in diesem Bereich.

Hauptabnehmer des Schwabacher Unternehmens sind Energieversorger – auch die Stadtwerke Schwabach gehören dazu – sowie Kunden aus der Verkehrstechnik und der (petro-)chemischen Industrie. „Wir sind Systemanbieter“, erklärt Wilhelm Müller seinen Gästen OB Thürauf, Bürgermeister Roland Oeser und Wirtschaftsreferent Richard Schwager. „Das heißt, wir entwickeln und fertigen die Systeme nicht nur, sondern beraten unsere Kunden auch und prüfen oder warten die installierten Anlagen.“ Am Schwabacher Firmensitz finden auch Tagungen zum Thema Energieversorgung statt. „Dann kommt wirklich die Fachwelt nach Schwabach“, betont Wilhelm Müller.

Seit zehn Jahren hat das mittelständische Unternehmen seinen Sitz in Schwabach. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, in den nächsten Jahren weiter zu wachsen. „Selbstverständlich unterstützen wir Sie dabei gerne“, betont Wirtschaftsreferent Schwager. „Schließlich sind wir auch stolz, wenn so innovative Unternehmen hier ansässig sind.“

Foto: Bei einem Firmenbesuch erläuterte Wilhelm Müller, Geschäftsführender Gesellschafter von IMB (3.v.l.) Oberbürgermeister Thürauf (Mitte), Bürgermeister Oeser (3.v.r.) und Wirtschaftsreferent Schwager (2.v.r.) auch einige Schaltanlagen. Seine Mitarbeiter Roland Schwarz (ganz links), Stefan Müller (2.v.l.), Anita Hugo und Klaus Himmelseher nahmen ebenfalls an dem Treffen teil.